

# WILKE STROMAN

*„Vom ostfriesischen Tankwart zum bundesweit erfolgreichen Start-up-Unternehmer“. So könnte die Überschrift dieses Interviews ebenso heißen. Tut sie aber nicht. Also, wer ist Wilke Stroman?*



**Warum hast Du bei Skillino mitgemacht? Was hat dich an Skillino begeistert?**

In der Schule konnte ich mich schlecht motivieren. Mittlerweile habe ich zwei Kinder und da sieht man die Sache anders. Ich lernte das Skillino Gründerpaar kennen, die eine App entworfen haben, die alle Prüflinge motiviert, mit dem Lernen anzufangen oder ihnen die Angst vor Prüfungen nimmt.

Ich fand die Idee total gut. So etwas hätte ich mir auch während meiner Schulzeit gewünscht. Es ist ganz wichtig, Kinder und Jugendliche zu motivieren.

Ich bin total begeistert von dieser App. Sie wird viele Menschen verändern! Gleichzeitig ist es auch eine tolle Geschäftsidee. Genau deswegen habe ich mich dazu entschlossen, bei Skillino mitzumachen.

Wilke Stroman, Jahrgang 1980, gründete im Jahr 2000 das Online-Portal sparhandy.de als Nebenerwerb zu seiner Ausbildung zum Bankkaufmann im ostfriesischen Norden. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung, arbeitete er zunächst im Bankensektor in London, ehe er 2005 mit seinem Unternehmen nach Köln umsiedelte. Nach 20 Jahren Erfolg verkaufte er seine Anteile, leitet aber weiterhin als CEO Deutschland das deutsche Geschäft der mobilezone Gruppe. Wilke Stroman war der erste Investor, der bei Skillino als Partner mit einstieg. Hier ist sein Interview.

**Skillino hilft ja, die eigene Prüfung optimal zu bestehen. Deswegen die Frage, was für Erfahrungen hast Du mit Prüfungen gemacht?**

Ich habe es ja gerade schon erwähnt, dass ich in der Schulzeit total faul war. Nur Prüfungen, wie z.B. die Fahrschulprüfung, bei denen ich mich nicht groß vorbereiten musste, fielen mir leicht. Auch vor dem Abi war ich total faul und hätte sicherlich ein gutes Ergebnis erzielen können, wenn ich gelernt hätte. Aber ich konnte mich dazu einfach nicht motivieren. Rückblickend ärgert mich das. Ich hätte gerne ein besseres Abi gemacht. Aber genau deswegen habe ich ja jetzt auch die große Motivation, bei Skillino mitzumachen. Damit sich das jetzt zumindest für andere ändert.

**Welchen Prüfungen musst Du dich dieser Tage stellen?**

Nach der Schule habe ich eine Bankausbildung

gemacht und da sind mir die Prüfungen ziemlich leichtgefallen. Danach habe ich mich direkt selbstständig gemacht. Meine Selbstständigkeit hat dann auch glücklicherweise direkt so gut geklappt, dass ich keine weiteren Prüfungen mehr machen musste.

Aber natürlich bringt Unternehmertum ganz viele andere Prüfungen mit sich. Und das Verblüffende ist, dass

genau bei diesen alltäglichen Prüfungen Skillino mit seinen Strategien ebenso ansetzt und hilft. Da bekommst du plötzlich Strategien, wie du mit stressigen Situationen, Rückschlägen und großen Zielen viel besser umgehen kannst.



**Apropos Rückschläge, wie gehst Du denn mit Rückschlägen um? Wie ziehst Du dich aus dem Schlamassel wieder raus? Hast Du da vielleicht einen Geheimtipp für die Prüflinge?**

Rückschläge in der Berufswelt gehören zum Alltag. Manchmal schätzt man Situationen falsch ein oder man trifft falsche Entscheidungen. Und dann gibt es Rückschläge, die man selber nicht beeinflussen kann. Am Anfang meiner Laufbahn wurde z.B. bei mir eingebrochen und sehr viel geklaut! Ich war nicht versichert. So habe ich es auf die harte Tour gelernt! Aber auch später gab es immer wieder Ereignisse, mit denen ich umgehen musste. Nehmen wir die Coronazeit. Da musste man vollkommen neue Strategien enzwickeln. Grundsätzlich ist mein Rat, glaubt an Euch! Glaub an eure Ideen! Und gebt nicht auf! Macht immer weiter! Ganz wichtig ist, fleißig sein! Das ist es ja, was unsere App vermittelt. Also immer wieder motiviert fleißig zu sein.

**Bei Skillino lernt man die Strategien von Spitzensportlern und überträgt sie auf die Prüfung. Die Prüflinge werden dadurch motivierter und können wesentlich besser mit Stress umgehen. Wie ist das bei Dir? Gibt es in Deinem Geschäftsalltag Herausforderungen, bei denen Du selbst ein wenig Bammel hast? Falls ja, wie gehst Du an sie heran?**

Ein Unternehmen zu haben ist kein Sprint, das ist ein Langstreckenlauf. Das klingt jetzt vielleicht total doof, aber so ist es. Wenn man einmal einen kurzen Erfolg hat, darf man sich auf keinen Fall ausruhen. Sondern gerade dann ist es wichtig, weiterzumachen.

Es gibt viel Wettbewerb. Da ist es wichtig am Ball zu bleiben, immer fleißig zu sein, um so immer einen Schritt voraus zu sein, vor seinen Wettbewerbern. Letztendlich genau wie im Sport. Und genau diese Vorgehensweise zeigt dir dann auch Skillino.

**Du hast ja unzählige Mitarbeiter. In deinen Büroräumen darf jeder seinen Hund mitbringen. Du hast mal erzählt, dass es insgesamt 23 Hunde sind. Es ist echt eine witzige Vorstellung, ein Büro mit 23 Hunden.**

**Vor allem, weil es sich bei Skillino viel um den inneren Schweinehund dreht, den man ja motivieren will, endlich Gas zu geben. Bei Skillino gibt es darüber hinaus auch den Coach Mo, der die Prüflinge motiviert und stressresistenter macht. Du bist doch auch ein Coach, der sein Team zum Erfolg führt. Wie machst Du das? Was sind deine, sagen wir mal, drei Top Tipps, damit jemand hochmotiviert, aber dennoch cool und gelassen bleibt.**

Bei uns im Büro darf man tatsächlich seinen Hund mitbringen. Natürlich, wenn er sozialverträglich ist. Ganz am Anfang hatte eine Mitarbeiterin den Wunsch, sich einen Hund anzuschaffen. Sie fragte mich, ob sie ihn vielleicht mitbringen darf! Und seitdem haben wir erkannt, dass es sehr gut für das Klima in der Firma ist, wenn ein Hund da ist. 15 Jahre habe ich auch meinen Hund Chester jeden Tag mit ins Büro genommen. Er war ein toller Bürohund. So gibt es also 23 Hunde, allerdings über das Gesamtunternehmen verteilt. Wir haben vier Standorte in Deutschland. Soviel zum Thema Hunde.

Zum Thema Coach sein für die Mitarbeiter, ja das ist definitiv so. Aus über 20 Jahren Unternehmertum und Selbstständigkeit kann man quasi sehr viel aus seiner Erfahrung lernen und weitergeben. Coach sein heißt in der heutigen Zeit, ganz viel Freiraum geben. Es gilt, die Leute zu motivieren, selbstständig zu sein, selber Fehler zu machen, selber Erfolge zu feiern.

Das war natürlich in den Anfangsjahren weniger so. Bei kleineren Teams trifft man viele Entscheidungen oft selber. Damals habe ich mehr motiviert, die Extrameile zu gehen, also mehr als 8 Stunden am Tag zu arbeiten. Weil das, was für einen selber gilt, gilt dann natürlich auch für das gesamte Team. Es bringt relativ wenig, wenn man alleine die Extrameile geht.

Das reicht nicht aus. Deswegen ist es vor allem in der Gründungszeit ganz besonders wichtig, dass man da ein gutes Team zusammenstellt, das gemeinsam an einem Strang zieht. Und das haben wir dann eigentlich immer ganz gut hingekriegt.



**Und zum Schluss, was ist Dein Ziel mit Skillino? Was möchtest Du mit Skillino erreichen?**

Also erstmal bin ich als Skillino Partner der ersten Stunde super froh, dass wir mit Markus (Krampe) und Lukas (Podolski) zum einen zwei Freunde, aber auch zwei Unternehmer gefunden haben, die absolut gut mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften zu Skillino passen. Wir haben also schon ein tolles Team rund um die beiden Gründer Dagmara und Flo geformt!

Jetzt gilt es, mit diesen Partnern das Unternehmen weiterzubringen! Die nächste Aufgabe ist es also, das Unternehmen bekannt und groß zu machen, um möglichst vielen Kids, Heranwachsenden und auch Erwachsenen zu helfen, ihre Herausforderungen und ihre Prüfungen zu meistern, bessere Noten zu schreiben, schneller und besser ihre Prüfung zu bestehen, um danach erfolgreicher im Leben zu stehen. Und das ist jetzt die Zeit, um unternehmerisch erfolgreich zu sein. Das ist jetzt der nächste Schritt.